



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

06/2014

WARNUNG VOR EINEM RÜCKSCHLAG EIN WECKRUF DER WHO

Anfang Mai hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen Alarmruf abgesetzt, dass die Ausbreitung von Polio in Zentralafrika und dem Nahen Osten ein konzentriertes internationales Eingreifen notwendig mache. Wie sich die Situation derzeit darstellt, zeigt der Statusbericht der WHO für die 67. World Health Assembly, die Ende Mai in Genf tagte.

Der Bericht beschreibt die aktuelle Lage vor dem Hintergrund einer insgesamt günstigen Prognose für die Polio-Kampagne. Der Anstieg der Fallzahlen 2013 von 405 gegenüber 223 im Vorjahr (+ 82 Prozent) in nunmehr acht statt vorher fünf Ländern wurde ausgelöst durch die ungeklärte Situation in Pakistan und die Ausbreitung von Polio aus diesem Land in den Nahen Osten sowie durch die Ausbreitung aus Nigeria in Richtung Horn von Afrika. Gegenüber einem Anstieg in Pakistan (+ 60 Prozent) sanken aber die Fallzahlen in Nigeria und Afghanistan um 57 bzw. 62 Prozent.

Aufgrund der unsicheren politischen Lage bzw. gezielter Angriffe auf Impfteams in einzelnen Regionen Pakistans sowie im nigerianischen Bundesstaat Borno konnten Impfhelfer dort nicht wie geplant vorgehen. Die Folgen: In beiden (sowie angrenzenden) Gebieten blieben 530.000 Kinder ungeimpft. Dieselbe Größen-

DDF für Polio

Zur Erinnerung: DDF-Mittel werden doppelt bezuschusst, wenn sie für END POLIO NOW eingesetzt werden: von der Rotary Foundation und von der Gates Foundation.

ordnung wird auch aus Somalia gemeldet.

Zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung wird den betroffenen Ländern empfohlen, alle Reisenden auf ihren Impfschutz zu überprüfen. Während nationale und regionale Impftage nach Plan weitergehen, wird derzeit von WHO und GAVI (Global Alliance for Vaccines and Immunisation) ein neues Programm erarbeitet, mit dem die Systematik von Routineimpfungen in den zehn meistgefährdeten Ländern – Äthiopien, Afghanistan, Angola, Indien, Kongo, Nigeria, Pakistan, Somalia, Südsudan, Tschad – gestärkt werden soll.

Der ganze Bericht unter www.polioeradication.org

ZEHN AUF EINEN STREICH Die Freude über die gelungene Aktion sieht man den Beteiligten an. Viele günstige Umstände mussten für dieses Foto zusammenkommen: Zunächst musste man Clubs im Distrikt 1830 als Sponsoren für die Klebefolien gewinnen. Dann musste die Spedition bereit sein, die Folien auf den Lkw anzubringen. Und zu guter Letzt wartete man noch auf die günstige Gelegenheit, dass zehn Lkw auf dem Betriebshof der Spedition standen, dass die Sonne strahlte und dass Spediteur Rot. Roland Rüdinger, der Präsident des RC Bad Mergentheim, Paul Gehrig, und Governor Bernhard Gailing (von links) gemeinsam Zeit für ein Foto hatten. Und das Beste kommt noch: Es sind sogar 20 Lkw unterwegs! H.P.



SPENDENKONTO

ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



das Übel an der Wurzel packen, dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch den Aufruf der Generaldirektorin der WHO, Margret Chan. Sie hat in diesen Tagen klare und eindeutige Empfehlungen an die Regierungen der „Polio-Länder“ gerichtet, aus denen noch immer Polioviren in

andere Länder exportiert werden. Dieser Schritt erfolgte zu Recht. Einerseits sind die Fortschritte im weltweiten Kampf gegen die Kinderlähmung ablesbar. Andererseits können selbst in der Zeit vor Eintritt des Monsuns Polioviren weiterwandern. Wie soll das dann erst in der für die Übertragung der Viren günstigen Monsun-Zeit werden?

Um Schlimmeres zu verhindern, sollen die Regierungen zwingende Impfvorschriften für ausreisende Bürger erlassen. Auch Reisende die dringend Termine im Ausland wahrnehmen müssen, sollen erfasst werden. Und alle haben diese Impfungen dokumentiert nachzuweisen.

Solche einschneidenden Schritte gehen in die richtige Richtung. Sie sind auch für Rotary von großer Bedeutung. Wir sind immer wieder aufgefordert, mit unseren Spenden dort zu helfen, wo neue Poliofälle auftreten. Wir helfen auch gerne. Wir müssen aber auch die Gewissheit haben, dass die Staaten alles unternehmen, die Einschleppung der Viren in Polio-freie Länder zu unterbinden. Auf dieser Basis bitte ich Sie alle, auch die Distrikte, noch im Juni um eine Spende für END POLIO NOW.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



ROTARY WAR MIT DEM RADL DA SPORTLICHE PARTY IN FRANKFURT

Der bundesweite Aktionstag, der am 4. Mai Rotarier aus Deutschland und Nachbarländern nach Frankfurt lockte, stand ganz im Zeichen des Radsports. Die Governors Uwe Bartl (Distrikt 1841) und Christof Hottenrott (1820), beide begeisterte Radler, hatten die Idee und in den Distrikten zur Teilnahme aufgerufen. Dort sollten regionale Radtouren organisiert werden, deren Teilnehmer alle zur Schlussetappe an den Main eingeladen wurden. Genau 527 rotarische Radler fühlten sich angesprochen und rollten zum Opernplatz, wo sie von vielen Zuschauern begrüßt wurden, darunter der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier. Alle erwartete eine große Rotary-Party mit Showprogramm und vielen Spielangeboten für Kinder. Um sie nämlich geht es bei den Projekten „GesundeKids“ und END POLIO NOW, für die auf den Radtouren gesammelt worden war. Beim Kassensturz konnten die Veranstalter 147.000 Euro für das Ernährungsprogramm melden sowie 730.000 Euro Spenden für die Polio-Kampagne, wobei diese Summe die Beiträge aus allen deutschen Distrikten umfasst. Die Polio-Spende wird von der Bill & Melinda Gates Foundation verdreifacht, sodass über zwei Millionen frische Euro für Impfungen zur Verfügung stehen. Wegen der eindrucksvollen optischen Präsenz Rotarys und dieser Spendenleistung ist das Fazit der Veranstalter verständlich: „Der Höhepunkt eines großen rotarischen Jahres.“ *ms*



Fotos: Christoph Müller

